

Pr. 1058.

J. Girardier

Anleitung

zum

Bau von Waldwegen,

welche zum Forstproducten-Transport auf der Are dienen.

Von

Dr. Eduard Seyer,

Oberförster und zweitem Lehrer der Forstwissenschaft zu Gießen.

Mit 16 Figurentafeln.

Gießen, 1864.

J. Ricker'sche Buchhandlung.

V o r w o r t.

Die vorliegende Schrift enthält die Anwendung der Lehren des Straßenbaus auf den Waldwegbau mit den für diese Disciplin nöthigen Modificationen. Sie sucht außerdem die Lücken zu ergänzen, welche die allgemeine Straßenbaulehre für den Waldwegbau noch auszufüllen läßt.

In wie weit dem Verfasser beides gelungen — dieß zu beurtheilen überläßt er Denjenigen, welche sich schon praktisch mit dem Waldwegbau in eingehender Weise beschäftigt haben.

Für diejenigen Leser, bei welchen dieß nicht der Fall ist, bemerkt der Verfasser, daß sie sich nicht etwa durch den formelreichen Inhalt des Buches zu der Ansicht verleiten lassen möchten, es seien bei der wirklichen Ausführung von Waldwegbauten umfangreiche mathematische Entwicklungen nothwendig. Denn bei jener wendet man die wenigsten der mitgetheilten Formeln direct an; die überwiegende Mehrzahl derselben dient nur zur Begründung allgemeiner Regeln und kommt deshalb dann nicht mehr in Betracht, wenn sich der Leser von der Richtigkeit der Endresultate überzeugt hat. Nur an die letzteren hält er sich in der Praxis; er macht von denselben Gebrauch, ohne jedesmal die Entwicklungen zu wiederholen*).

*) So nimmt, um nur Ein Beispiel zu geben, die mathematische Begründung des Verfahrens: projectirte Gefälllinien sofort (ohne weiteres Probiren) in definitive, d. h. in solche zu verwandeln, welche eine beliebige, wenn überhaupt mögliche, Erdmassenausgleichung bewirken, neun volle Seiten (von 29 bis 37) ein. Für den praktischen Gebrauch reichen aber die Formeln (21) und (25) als Endresultate vollkommen aus und verwandeln sich noch für die gewöhnlich vorkommenden Fälle in die ganz einfachen Specialformeln (22) und (23), beziehungsweise in (26) und (27).